

rettungsaufruf: Fruhtrunk-Fassaden in Düsseldorf vor Abriss!

Erhalt der Fassade von Fruhtrunks Audimax in Düsseldorf:
Ein Kulturerbe steht vor dem Abriss – Aufruf zum Schutz.

Die Diskussion um den Abriss des ehemaligen Audimax der Fachhochschule in Düsseldorf hat eine neue Dimension erreicht. Die beabsichtigte Zerstörung eines Bauwerks, das als bedeutsames Kunstwerk von Günter Fruhtrunk gilt, wirft wichtige Fragen zur Wertschätzung von Architektur und Kunst im öffentlichen Raum auf. Fruhtrunks Werke, die in der alten Bundesrepublik als bedeutende Beiträge zur Abstraktion gelten, sind nicht nur kunsthistorisch wertvoll, sondern auch tief in der politischen Kultur ihrer Zeit verwurzelt.

Die Bedeutung der Fruhtrunk-Fassaden

Die Fassadengestaltung von Fruhtrunk für das Audimax, ein Gebäude des Architekten Helmut Hentrich aus dem Jahr 1967, wird von vielen als ein Paradebeispiel für Kunst am Bau angesehen. Fruhtrunk verwendete in seinen Arbeiten eine komplexe geometrische Sprache, die als visuelle Reaktion auf die moderne Gesellschaft interpretiert werden kann. Die dynamischen und diagonalen Kompositionen sind nicht nur ästhetisch, sondern auch ein „Barcode“ der Modernität der BRD in den 1970er Jahren.

Aktuelle Entwicklungen zur Denkmaleinschätzung

Die Diskussion um den Denkmalschutz wird durch ein Gutachten des Landschaftsverbandes Rheinland befeuert, laut dem der Denkmalschutz für die Fruhtrunk-Fassaden unstrittig sei. Dieses Gutachten bescheinigt, dass die besonderen Merkmale des Gebäudes eng mit der künstlerischen Arbeit Fruhtrunks verbunden sind. Der zuständigen Bezirksregierung Düsseldorf zufolge befindet sich das Verfahren zur Einordnung des Gebäudes in einem Schwebezustand; die aktuelle Position könnte eine Neubewertung der Sichtweise auf das Gebäude hervorrufen.

Der Einfluss auf die Kunstszene

Künstler wie Sebastian Freytag haben die oft stillschweigende Entsorgung von Kunstwerken im öffentlichen Raum in Nordrhein-Westfalen kritisch beleuchtet. Seiner Meinung nach wird die Bedeutung und das Erbe der Künstler häufig nicht ausreichend gewürdigt, was zu einem umfassenden Verlust an kulturellem Erbe führen könnte. Der Fall Fruhtrunk ist nicht isoliert; er reiht sich ein in eine Reihe von Vorfällen, bei denen die Stimmen der Schaffenden ignoriert werden. Dies könnte eine breitere Strömung in der urbanen Kunstpolitik offenbaren, die weitreichende Konsequenzen für die Zukunft der Kunst im öffentlichen Raum haben könnte.

Notwendigkeit von öffentlicher Debatte

Die Situation um das Audimax erfordert eine breitere öffentliche Diskussion über Wert und Erhalt kulturellen Erbes. Es ist alarmierend, dass entscheidende Prozesse über das Schicksal der Kunstwerke ohne ausreichende Bürgerbeteiligung oder Rücksprache mit den Künstlern selbst vorangetrieben werden. Der Aufruf zur Aufrechterhaltung der Fruhtrunk-Fassaden ist nicht nur ein Appell für den Erhalt eines Kunstwerks, sondern auch eine Aufforderung an die Gesellschaft, die eigene Verantwortung für das kulturelle Erbe ernst zu nehmen.

Die Entwicklungen rund um die Fruhtrunk-Fassaden zeigen auf

eindringliche Weise, wie wichtig es ist, die Stimmen der Künstler und die Erhaltung ihrer Werke ernst zu nehmen. Indem man sich mit der Frage des Denkmalschutzes und der kulturellen Wertschätzung auseinandersetzt, kann man sicherstellen, dass zukünftige Generationen die Bedeutung dieser Kunstwerke in einem breiteren historischen und kulturellen Kontext erkennen und würdigen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de